



Informationen zur Kampagne „Bitte Was?!“

Über das Projekt

Hass, Hetze, Beleidigungen und Falschmeldungen gibt es häufig in sozialen Netzwerken. Auch Kinder und Jugendliche kommen vielfach damit in Kontakt. Darf ich im Internet ungestraft beleidigt werden? Wie kann ich mich gegen Hass wehren? Aufklärung und Unterstützung sind wichtiger denn je.

Mit dem Projekt **#RespektBW** und der Informationskampagne „Bitte Was?! Kontern gegen Fake und Hass“ setzt die Landesregierung Baden-Württemberg ein klares Zeichen gegen Hass, Fake und Hetze in den sozialen Netzwerken. Die Kampagne soll Kinder und Jugendliche aktivieren, für ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch respektvollen Umgang im Netz einzutreten. Schirmherr der Kampagne ist Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Vier gewinnt: Die Säulen des Projekts

Um Kinder und Jugendliche zielgerichtet und nachhaltig zu erreichen, läuft die Kampagne auf vier verschiedenen Ebenen. Neben Aufklärung und Sensibilisierung setzen wir auf direkte Ansprache und aktives Mitmachen: Ein Wettbewerb schafft Anreiz zum eigenen Engagement, die Social-Media-Kommunikation spricht die Kinder und Jugendlichen dort an, wo das Thema für sie greifbar ist!

1 Wettbewerb

Der Wettbewerb richtet sich an Kinder und Jugendliche aller Schularten und Klassenstufen in Baden-Württemberg. In vier verschiedenen Alterskategorien können Beiträge rund um die Themen Fake News, Netzkultur, Cybermobbing, Hatespeech u. v. m. eingereicht werden. Der Beitrag muss dabei von mindestens zwei Teilnehmerinnen/Teilnehmern produziert worden sein. Anspruch und Umfang richten sich dabei nach den Jahrgangsstufen. Erwünscht sind kreative Medienproduktionen wie z. B. Gedichte, Songs, Memes, Bilder, Theater, Tänze, Stories oder Filme.

Der Wettbewerb läuft seit Oktober 2019, die Wettbewerbsbeiträge können bis zum 31. März 2020 über die Webseite bitte-was.de/der-wettbewerb eingereicht werden. Zu gewinnen gibt es u. a. Erlebnisausflüge, Meet-and-Greets mit den prominenten Kampagnenbotschaftern und exklusive Live-Events! Den krönenden Abschluss des Wettbewerbs bildet eine große Preisverleihung am 19. Mai 2020.

2 Sensibilisierung im Netz und Offline

Die landesweite Informations- und Sensibilisierungskampagne „Bitte Was?! Kontern gegen Fake und Hass“ ist im Oktober ebenfalls gestartet. Die Kampagne findet insbesondere über Social-Media-Kanäle wie Instagram und YouTube statt. Plakate an Schulen und außerschulischen Einrichtungen sollen ebenfalls für das Thema sensibilisieren. Bekannte Influencer und Prominente werden die Kampagne vertreten und auf ihren Kanälen für sie werben. Darüber hinaus wird die Kampagne über Social-Media mit Videoclips, Schülerproduktionen und Wettbewerbsbeiträgen präsent sein.

#RespektBW ist eine Kampagne der Landesregierung für eine respektvolle Diskussionskultur in den Sozialen Medien. Sie soll Kinder und Jugendliche aktivieren, für die Werte unserer Demokratie und ein gutes gesellschaftliches Miteinander einzutreten. Die Kampagne ist Teil des Impulsprogramms der Landesregierung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg führt die Kampagne im Auftrag des Staatsministeriums, in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, durch.



3 Events und Workshops

Kostenfreie Veranstaltungen und Workshops begleiten die Kampagne durchs ganze Land. Angeboten werden Schülerworkshops, Projektwochen-Formate, Webinare für Lehrkräfte, Elternabende und auf Wunsch auch Ausbildungen von Schülermedienmentorinnen und -mentoren, z. B. mit den thematischen Schwerpunkten Hatespeech und Counterspeech sowie Fake News. Darüber hinaus werden prominente Influencer als Botschafter nicht nur im Netz aktiv sein: Im Rahmen von Fotoevents und Bühnenshows besuchen sie die Schulen vor Ort und geben der Kampagne ein Gesicht!

4 Unterrichtsmaterialien

Unterrichtsmaterialien stehen auf der Kampagnen-Website www.bitte-was.de und nach Abschluss des Projekts bei SESAM, dem Medienportal des Landesmedienzentrums, zur Verfügung. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sind herzlich eingeladen, sich aktiv in die Kampagne einzubringen – z. B. indem Sie mit ihrer Klasse am Wettbewerb teilnehmen oder einen Schwerpunkt zu den Themen Fake News und Hatespeech in ihren Unterricht einplanen. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg unterstützt sie dabei gerne mit Materialien oder Referentinnen und Referenten.

Ansprechpartnerin für Medienanfragen:

Dr. Corinna Kirstein,
Telefon 0711 2850-715,
E-Mail kirstein@lmz-bw.de

#RespektBW ist eine Kampagne der Landesregierung für eine respektvolle Diskussionskultur in den Sozialen Medien. Sie soll Kinder und Jugendliche aktivieren, für die Werte unserer Demokratie und ein gutes gesellschaftliches Miteinander einzutreten. Die Kampagne ist Teil des Impulsprogramms der Landesregierung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg führt die Kampagne im Auftrag des Staatsministeriums, in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, durch.